

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

glaubte die Oberste Heeresleitung, die Stadt mit den bisherigen Kräften nehmen zu können. Die von der 1. Armee am 28. Mai zur Wegnahme der Stadt als erforderlich bezeichneten Truppen, unter anderem fünf Divisionen¹⁾, hatten nicht gegeben werden können, doch sollte die Gruppe Schmettow am 1. Juni zur 1. Armee übertreten.

Abends faßte die Heeresgruppe die Lage dahin zusammen, daß im Raume Amiens—Blargies (Eisenbahn-Knotenpunkt 45 km südwestl. von Amiens)—Compiègne reger Bahn- und Straßenverkehr mit der Hauptrichtung nach Südosten herrsche. Zwischen Aisne und Marne führe der Gegner dauernd weitere Kräfte heran, um das deutsche Vordringen westlich von Soissons zu verhindern. Hier habe er nach einem erbeuteten Befehl mehrere Divisionen planmäßig und einheitlich zum Gegenangriff angefaßt, scheine aber doch „noch keine feste Linie organisiert zu haben“. Bei Villers-Cotterêts liege das Zentrum seines Widerstandes. Weiter südlich seien seine in den letzten Tagen entgegengeworfenen Divisionen geschlagen. An der Marne habe die Kampftätigkeit nachgelassen. Vor dem linken Flügel der 7. und vor der 1. Armee weiche der Gegner hartnäckig kämpfend aus.

Die Kämpfe am 1. Juni.

Für den Angriff gegen Westen waren den Gruppen seitens ihrer Armee-Oberkommandos am Nachmittag des 31. Mai folgende Richtungen und Ziele angegeben worden:

18. Armee:

Gruppe Hofmann (XXXVIII. Reservekorps) Fortsetzung des Angriffs in der Richtung auf Compiègne.

7. Armee:

Gruppe François mit rechtem Flügel über Verneuil (an der Aisne, 11 km östl. von Compiègne) auf die Höhen bei Pierrefonds;

Gruppe Larisch mit rechtem Flügel über Reffons (an der Aisne östl. von Vic) auf Pouy (nordöstl. von Mortefontaine);

Gruppe Wichura mit linkem Flügel über Corcy auf Bisseleur (am Südwestausgang von Villers-Cotterêts);

Gruppe Winkler Höhen bei La Ferté-Milon;

Gruppe Conta mit rechtem Flügel auf die Höhen nördlich von Courchamps, Reserven hinter diesem Flügel.

Es handelte sich also, außer bei der Gruppe Conta, um recht weit gesteckte Ziele.

¹⁾ S. 353.